

auszeichnete, wurden am Schlusse mit wohlverdientem Beifall hervorgerufen.

Es ist zu wünschen, daß die Erkenntnis, zu der Hr. Liebe gekommen zu sein scheint, sich auf alle Mitspielenden erstreckt: nämlich daß bei derlei leichten Lustspielen nichts schädlicher wirkt, als schleppende winkelrechte Rede und Betonung, und daß ein firmes Zusammenspiel, getragen von dem einmüthigen Fleiße Aller, gar oft auch den strengeren Kritiker in gute Laune versetzt und ihm über die mangelhafte Motivirung solcher Eintagsfliegen hinweghilft.

Vor und nach dem „Glücksstern“ tanzte, mit Beifall begrüßt und mit Beifall, Blumen, Hervor- und Tacaporusen belohnt, Fräul. Henriette Bose, in äußerst geschmackvoller, feenartiger Costümirung im „Frühling“ und in echt nationaler im „Pas russe“, beides arrangirt von Mad. Venetozza, der Lehrerin unsrer liebenswürdigen und talentvollen Tänzerin. Der Unterzeichnete hat, als während des Jahrmarktes „Nur ein Körper“ gegeben

wurde, nämlich Pepita, bereits ausgesprochen, daß er nicht zu den Balletenthusiasten zählt, gleichwohl muß er Fräul. Bose die volle Anerkennung für ihre schönen Fortschritte unumwunden aussprechen. Die Eigenschaften, die man schon vor ihren neuerlichen Studien in Paris an ihr schätzte, Gelenkigkeit, Gewandtheit in ihren Bewegungen und Gefälligkeit in ihrer Haltung, potenziren sich mehr und mehr zu einer begeistigten Grazie, und erwecken für die Zukunft der jungen Dame die erfreulichsten Hoffnungen. Möge sie recht bald in einem größeren Ballet diese vortheilhafte Meinung bestätigen.

Ueber die außerordentlich geniale Leistung des Hrn. Davison als „Hamlet“ sei eine Besprechung für eine spätere Gelegenheit aufgespart.

J. Schanz.

Königliches Hoftheater. Heute Montag den 17. Nov.: **Der Freischütz.** Große romantische Oper in 3 Akten von C. M. v. Weber. Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Brühlsche Terrasse.

Heute Concert vom Stadtmusikchor unter Leitung des Herrn Musikdirector **Fr. Laade.**
(Ohne Tabakrauch.)

Programm.

- | | |
|---|---|
| 1. Ungarischer Zigeunermarsch von Rödlich. | 9. Ouverture zu Johann von Paris von Boieldieu. |
| 2. Ouverture zum schwarzen Domino von Auber. | 10. Gedanken auf den Alpen, Walzer von Strauss jun. |
| 3. Träume der Vergangenheit, Walzer von Fr. Laade. | 11. Mephisto-Galopp von Labitzky. |
| 4. Finale des 1. Acts aus Stradella von Flotow. | 12. Aphorismen, Potpourri von Fr. Laade. |
| 5. Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber. | 13. Ouverture zu Zampa von Herold. |
| 6. Waldfräuleins Hochzeitstänze, Walzer v. Strauss sen. | 14. Kammerballtänze, Walzer von Lanner. |
| 7. Bruder Lustig, Polka von Fr. Laade. | 15. Souvenir de Donizetti, Quadrille von Fr. Laade. |
| 8. Arie aus Ernani von Verdi. | 16. Fackeltanz, von Meyerbeer. |

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

Hartung.

Grosse Wirthschaft des königlichen grossen Gartens. Concert vom Herrn Musikdirector **Hugo Hünerfürst.**

Programm.

- | | |
|---|--|
| 1. Ouverture Nr. 3 zu Leonore, von Beethoven. | 6. Ouverture zur Heimkehr aus der Fremde, von Mendelssohn-Bartholdy. |
| 2. Brautlied aus Lohengrin, von Wagner. | 7. Finale aus Hans Heiling, von Marschner. |
| 3. Die Humoristiker, Walzer von Lanner. | 8. Elisabeth-Walzer von Strauss. |
| 4. Jubel-Quadrille von Strauss. | 9. Kemper-Hof-Polka von Hünerfürst. |
| 5. Sinfonie G-dur (mit dem Paukenschlag) von Haydn. | |

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.



G. Kreutzberg's GROSSE MENAGERIE

auf dem Jüdenteeche

nur noch bis zum 23. d. M.

von Morgens 10 bis Abends 7½ Uhr.

Hauptvorstellung und Fütterung um 5 Uhr.

Heute werden die hier geborenen **zwei Dresdner Löwen** zum letzten Male öffentlich gezeigt und herumgereicht.

Da ich alle meine Bedürfnisse baar bezahle, so warne ich hiermit Jeden, auf meinen Namen etwas zu borgen.

G. Kreutzberg.